

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 4 (1902-1903)
Heft: 2-3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER

für

Schweizerische Altertumskunde.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Amtliches Organ des Schweizerischen Landesmuseums, des Verbandes
der Schweizerischen Altertumsmuseen und der Schweizerischen Gesellschaft für
Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.

Neue Folge. Band IV.

Herausgegeben von dem Schweizerischen Landesmuseum.

Nr. 2 u. 3.

ZÜRICH

1902/1903.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5. —. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich**. Den Kommissions-Verlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Fäsi & Beer in Zürich.

*Sämtliche Beiträge und Mitteilungen für den „Anzeiger“ bitten wir gefl. unter der Aufschrift „Anzeiger“ an die **Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich** zu senden.*

Muthmassliche Bauart der ehemaligen Römer-Brücke bei Eschenz.

Von Ad. Meinecke, Genie-Oberst, Zürich.

Taf. IX, X, XI.

(Alle Rechte vorbehalten.)

I. Vorbemerkungen.

Die historischen Notizen für diesen Brückenbau verdanke ich den Herren Dr. Heierli in Zürich und Dr. Rippmann in Stein a. Rh., die technischen Angaben über Cäsar's Rhein Brücke bei Bonn hingegen Herrn k. Baurat Rheinhard in Stuttgart.

Situations-Plan und Längen-Profil auf Tafel IX sind dem Anzeiger für schweizerische Altertumskunde (Neue Folge Band II 1900 No. 3) entnommen und nach dem Siegfried-Atlas noch zweckdienlich ergänzt worden.

Bis in die 90er Jahre (n. Chr.) bildete der Rhein vom Bodensee abwärts ein Stück der römischen Reichs-Grenze und das Castell Ganodurum (Burg